

## Reisebericht vom 09.-12.07.2015 mit Elviera, Ulla und Annette

Nach drei-stündiger Zugfahrt von Wuppertal nach Ronnenberg-Empelde wurde ich von Elviera am Bahnhof abgeholt. Sie kam nicht alleine, sondern hatte Janosch mitgebracht. So ging die Fahrt erst zu Elviera nach Hause, wo schon die Dritte im Bunde, Ulla, auf uns wartete. Gemeinsam nahmen wir bei Elviera ein leckeres Mahl ein, von ihr selber zubereitet, Fidschi-Nudeln, hmmm ... lecker. Nachdem wir uns auch noch mit einem Kaffee und Tee gestärkt hatten ging es los.

Bis nach Bayern verlief alles reibungslos. Dann kostete uns ein Stau wertvolle Zeit. Letztendlich trafen wir am Freitag dann verspätet um ca. 13 Uhr in Esztergom ein.



Natürlich führte uns der Weg zuerst ins Tierheim. Für mich war es ja die erste Fahrt und ich war überwältigt von dem Lärmpegel und den vielen Hunden in und vor den Zwingern. Einige liefen uns freudig mit dem Schwanz wedelnd entgegen. Welch eine tolle Begrüßung!

Doch nun musste Janosch ausgeladen werden. Elviera hatte schon vor Tagen die Transportboxen eingebaut, sie alle und der sonst freie Platz waren gefüllt mit Sachspenden aller Art: Decken, Leinen, Halsbändern und jede Menge Futter. All das wurde ausgeladen.

Und dann rasch nochmal zu den Hunden. Mittlerweile waren auch Andrea und Nicolett da. Andrea überbrachte dann die Nachricht, dass am Morgen auch Kimi gestorben war. Das war sehr traurig zu hören. Somit hatten es einige Welpen in den letzten Wochen nicht geschafft zu überleben. Und es war auch wegen weiterer Ansteckungsgefahr nicht möglich alle Hunde zu streicheln. Zu groß war das Risiko, sie zu infizieren. Das war traurig aber durchaus nachvollziehbar. Aber es waren ja so viele Fellnasen da, die beschmust werden wollten.

Am Nachmittag ging es erstmal in die Pension, danach war der 1. Besuch bei Tesco fällig, sowie ein Abstecher in die „Kippenkei“. Abends, nach einer ausgiebigen Dusche haben wir im Ort in einem Restaurant gemütlich ein leckeres Abendessen zu uns genommen. Schade für Elviera war, dass keine „gebügelten Hähnchenschenkel“ auf der Speisekarte waren, sie war schon sehr enttäuscht. Andrea kam auch dazu und hat uns viel erzählt und wir konnten auch Fragen stellen, die sie geduldig beantwortet hat.

Müde fielen wir dann in unsere Betten. Ich glaube, wir haben alle wie ein Stein geschlafen.

Am Samstagmorgen, nach einem ausgiebigen Frühstück ging es zurück ins Tierheim. Dort wurden gezielt einige Hunde mit auf die angrenzende Wiese genommen wo dann fleißig Videos und Fotos gemacht wurden.

Mittags ging es zu einem Imbiss im Tesco. Zurück im Tierheim haben wir dann die Papiere und Impfpässe fertig gemacht. Im Büro stand ein Körbchen, in welchem Andrea einen kleinen Hund gebettet hatte, der durch einen Autounfall beide Vorderläufe gebrochen hatte und gerade an einem Bein operiert worden war. So eine süße Fellnase und so lieb! Wir alle hoffen, dass der Hund wieder ganz gesund wird.

Als alles Bürokratische erledigt war ging es zurück in die Pension, wo wir noch eine Weile geschlafen haben.

Punkt 22.30 Uhr wurden routiniert die Hunde in die Transportboxen geladen und hieß es Abschied nehmen von den Hunden, von Andrea und Nicolett. Aber voll mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, die ich wohl nie vergessen werde.

Die Rückfahrt verlief reibungslos, Elviera ist eine wirklich tolle und sichere Fahrerin. Die Hunde waren so ruhig, dass einen das Gefühl beschlich, alle in Esztergom vergessen zu haben.

Auf dem Heimweg nach Benthe haben wir Mongi, Henry, Mollika, Davina, Gonzo und später dann Parker ihren glücklichen neuen Besitzern übergeben.

Schließlich erreichten wir pünktlich gegen 11 Uhr unser Endziel. Es war schön, von so vielen Menschen und Hunden empfangen zu werden. Und es war ein tolles Erlebnis zu sehen, wie einer nach dem anderen zu ihrem neuen Menschenrudel gegeben werden konnte. Erwähnt werden muss noch, dass 2 Hunde dabei waren, die eigentlich in eine Pflegestelle ziehen sollten und beide vom Fleck weg an Ort und Stelle adoptiert wurden. 😊

Ullas und mein Fazit ist, das wir erleben durften, mit wieviel Liebe und Hingabe die Hunde in Esztergom behandelt und versorgt werden. Und wir freuen uns für alle Fellnasen, die hier ein neues Zuhause gefunden haben.